



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, 53107 Bonn

Frau
Gaby Ziegler
2. Vorsitzende
Wunschkind e. V.

Per email

Referat 404
Schwangerschaftsberatung,
Sexualaufklärung

BEARBEITET VON Susanne Weidmann-Kampe
HAUSANSCHRIFT Rochusstraße 8 - 10, 53123 Bonn
POSTANSCHRIFT 53107 Bonn

TEL +49 (0)1888 555-2301
FAX +49 (0)1888 555-4981
E-MAIL susanne.weidmann-kampe@bmfjsfj.bund.de
INTERNET <http://www.bmfjsfj.de>

ORT, DATUM Bonn, den 04.04.2006
AZ 404-0443-11Z

Künstliche Befruchtung

Ihr Schreiben vom 21. März 2006

Sehr geehrte Frau Ziegler,

vielen Dank für Ihre Email vom 21. März 2006 an Frau Bundesfamilienministerin Dr. Ursula von der Leyen. Frau Ministerin hat mich beauftragt, Ihnen zu antworten.

In Ihrer Email legen Sie dar, dass ein Ansatz zur Steigerung der Geburtenrate in Deutschland die Wiedereinführung der Vollfinanzierung der künstlichen Befruchtung für ungewollt kinderlose Paare sei. In diesem Zusammenhang bitten Sie Frau Ministerin darum, am 1. Juni 2006, dem Tag des Kindes, eine Unterschriftenliste mit Ihren Forderungen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für Kinderwunschbehandlungen übergeben zu dürfen.

Die Problematik der außerordentlichen Belastung junger Ehepaare durch die seit 1. Januar 2004 geltenden Leistungskürzungen bei der künstlichen Befruchtung ist Frau Ministerin bekannt.

Sicher wäre es wünschenswert, wenn die künstliche Befruchtung wieder voll durch die Krankenkassen finanziert werden könnte. Angesichts der Finanzlage der Gesetzlichen Krankenversicherung ist es jedoch nicht möglich, den bisherigen Leistungskatalog in vollem Umfang beizubehalten.

Servicetelefon: 01801 90 70 50
Telefax: 01888 555 4400
E-Mail: Info@bmfjsfj.service.bund.de

VERKEHRSANBINDUNG

Bus ab Bonn Hbf: 636,637,638,639,800,843,845
Bus ab Bahnhof Bonn-Duisdorf: 636,800,845
Haltestelle Rochusstraße-Bundesministerien



SEITE 2 Angesichts der gegenwärtigen Haushaltslage vermag ich keine anderweitigen Finanzierungsmöglichkeiten für Maßnahmen der künstlichen Befruchtung in Aussicht zu stellen.

Ihrem Wunsch nach persönlicher Übergabe der Unterschriftenliste kann ich leider aufgrund anderweitiger Verpflichtungen der Ministerin nicht entsprechen.

Ich versichere Ihnen, dass Frau Ministerin Ihr Anliegen im Auge behalten wird.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

S. Weidmann-Kampe
S. Weidmann-Kampe